

GLANDORF

Unersetzlich seit 40 Jahren

Vom Katastrophenschutz bis zum Jugendzeltlager: Malteser feiern Jubiläum / „Vorreiter für Rettungsdienste in der Region“

Sie haben viel erreicht. Seit 40 Jahren engagieren sich die Glandorfer Malteser in der Region. Aber auch bei Hilfsaktionen in ganz Deutschland sind sie unterwegs. Nun feierten sie ihr Jubiläum.

Ein großes Aufgebot in und vor der Kirche, das gehört für die Malteser in Glandorf dazu. Kein Wunder, sind sie doch seit Jahrzehnten eine Stütze für den regionalen Rettungsdienst. Ob bei Hochwasser- oder Schneekatastrophen, Personensuchen und Bombenräumungen: Die vielen ehrenamtlichen Helfer sind schnell vor Ort und packen mit an.

Für die Menschen in der Region ist vor allem der Sanitätsdienst und der „First Responder“ unverzichtbar. Dieser 2003 gekaufte Einsatzwagen für Notfallhelfer fährt jährlich über 120 Einsätze. Auch Hausnotruf,



Die Glandorfer Malteser vor ihrer Heimatkirche. Die Strohhallenpuppe rechts warb schon vorab im Ort für das Jubiläum.

Behindertentransporte und Essen auf Rädern sind nicht mehr wegzudenken.

Bundesweit hilft die schnelle Einsatzgruppe SEG 11 der Malteser Glandorf. Mehrmals im Jahr rückt sie zu Großeinsätzen aus. Mit ihrer mobilen Feldküche sorgen die Aktiven für die Verpflegung von bis zu 3000 Personen. So unterstützten sie während der Jahrhundertflut 2003 wochenlang die Bewohner im sächsischen Röderau.

Wie eine Rettung im Ernstfall aussehen kann, zeigten die Malteser während ihrer Jubiläumsaktionen auf dem Kürbismarkt Ende Oktober. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Glandorf befreiten sie

ein Unfallopfer unter anderem mit einer Rettungsschere aus einem Fahrzeug.

Seit der Gründung 1970 ist die Ausbildung ein fester Bestandteil der Malteserarbeit. Lernten damals nur Erst- und Schwesternhelfer die Grundlagen ihrer Arbeit, so erweiterte sich das Bildungsangebot über die Jahre. Heute bieten die Malteser spezielle Kurse zur Ersten Hilfe, etwa bei Kleinkindern und Säuglingen an. Außerdem Sanitätskurse, Schulungen zur Wiederbelebung sowie fachspezifische Aus- und Weiterbildungen.

Nicht zu vergessen ist die Ausbildung der Schulsanitäter. Sie lernen hier seit 2002 ihr Handwerk und übernehmen den Sanitätsdienst

an der Ludwig-Windthorst-Schule in Glandorf.

Neueste Helferin im Ort ist Erna. So nennen die Malteser ihren neu angeschafften Material- und Gerätewagen. Mit ihm wol-

len sie die wachsende Zahl an Einsätzen wie kürzlich beim Hochwasser in Hagen bewältigen. So bleiben sie auch technisch auf dem neuesten Stand – für ihren unersetzlichen Einsatz.



Junge Zuschauer verfolgen gebannt eine Rettungsübung.



Gekonnt: Helfer „retteten“ ein Unfallopfer aus dem Auto.



Zur Messe kamen Bannerträger mehrerer Ortsgruppen.

PAPENBURG

Kinderbetreuung im Krankenwagen

Malteser transportieren verletztes Kind aus dem Jemen sicher ins Marienkrankenhaus Papenburg

Ohne die Eltern in einem fremden Land: Mit ängstlichem Blick und einem Kuscheltier im Arm trifft Amani aus dem Jemen am Flughafen Frankfurt/M. auf die ehrenamtlichen Helfer des Malteser-Hilfsdienstes Papenburg. Sie unterstützen eine Aktion des „Hammer Forums e. V.“, das die Behandlung erkrankter Kinder in Deutschland organisiert.

Dieses Mal übernehmen die Malteser den medizinisch begleiteten Transport vom Flughafen ins Papen-



Auf dem Weg nach Papenburg: (v.l.) Hubert Sanders, Emmanouilidis (Hammer Forum), Birgit Jähne-Neuman und Amani aus dem Jemen.

burger Marienkrankenhaus. Gemeinsam mit dem Verein „Kinder in Not“ und verschiedenen Krankenhäusern ermöglichen sie den

kleinen Patienten so eine optimale medizinische Versorgung. „Trotz der sprachlichen Barrieren versuchen wir den Kindern ihre ersten

Stunden in Deutschland so angenehm wie möglich zu gestalten“, sagt Birgit Jähne-Neumann. Mit ihrem ehrenamtlichen Kollegen Hubert Sanders begleitete sie Transporte von mehreren Kindern. Er begründet sein Engagement: „Wer die Beeinträchtigungen bei den Kindern gesehen hat, ist immer wieder bereit, sich an solchen Aktionen zu beteiligen und die Strapazen des rund 17 Stunden dauernden Einsatzes auf sich zu nehmen.“

OSNABRÜCK

Unterstützung im Einsatz

Die ersten Helfer sind schon dabei, weitere Interessierte sind herzlich eingeladen: Erfolgreich gestartet ist das Projekt „Führungsunterstützung“ für die Diözese Osnabrück. Geplant ist eine Gruppe, die sich in den verschiedenen Themen der Einsatzunterstützung ausbildet. Der erste Ausbildungsabschnitt im Bereich Notfallvorsorge hat bereits begonnen. Kontakt: Norbert Hehmann, Telefon: 00000000000000000000

SÖGEL

Ausgebildet für die Pflege

Gottes Schutz und Segen erbat Kaplan Michael Francke für die 18 Absolventen des Pflegefachkurses der Malteser im Hümmling. Im Gottesdienst hob er die Bedeutung hervor, die ihre Bereitschaft zum Dienst am Nächsten habe. Hinter den Absolventen liegt eine fünfmonatige Ausbildung in Theorie und Praxis. Die Absolventen können damit in verschiedenen Pflegebereichen arbeiten, etwa bei Pflegediensten, in Senioren- oder Pflegeheimen oder bei Besuchsdiensten. Informationen unter Telefon 059 52/91 20.

OSNABRÜCK/WALLENHORST

Auf dem Weg in die Schule

Malteser Jugend auf dem Jugendgesundheitsstag in Bad Iburg

Über die Arbeit der Malteser Jugend sowie die Schulkooperationsangebote „Abenteuer Helfen“ und „Malteser Schulsanitätsdienst“ informierten Aktive aus Osnabrück und Wallenhorst beim 4. Jugendgesundheitsstag in Bad Iburg. Der Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück hatte rund 4500 Jugendliche der Klassen 7 bis 10 aus 18 Schulen eingeladen. Schirmherr der Veranstaltung war der Mediziner Professor Dietrich Grönmeyer.

Die Malteser präsentierten neben Infoständen diverse Mitmach-Angebote,

Workshops und ein Bühnenprogramm. Unter anderem wurden rund 70 Teilnehmer zum Thema „Erste Hilfe und Rettungsdienst“ geschult. Die Schüler übten zum Beispiel das Anlegen eines Druckverbandes oder die Position der stabilen Seitenlage.

Des Weiteren konnten die Schüler an einer Station für sich die Frage „Habe ich schon einmal in einer Not-situation geholfen?“ beantworten. Es ergab sich, dass die Mehrzahl bereits in eine solche Situation geraten ist und schon selbst Hilfe geleistet hat.



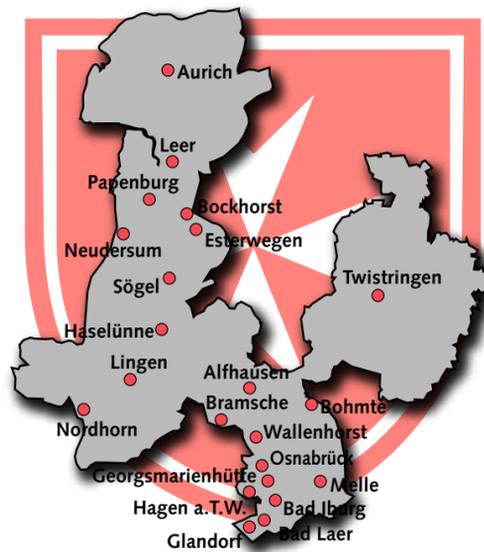
?????????

OSNABRÜCK

Hilfe in jeder Situation

Die Geburt eines gesunden Jungen – am glücklichen Ausgang der Schwangerschaft einer 28-Jährigen hatte die Zusammenarbeit der Malteser Migranten Medizin (MMM) mit Krankenhäusern, Vereinen und Verbänden ihren Anteil. Die Schwangere meldete sich hilfesuchend bei der MMM. Ihr sozialer Status in Deutschland war nicht geklärt. Ein Mitarbeiter des Marienhospitals klärte Versicherungsfragen. Die Frau wurde medizinisch versorgt. Sprechzeiten der MMM: dienstags 10 bis 12 Uhr. Telefon: 01 51/53 93 66 78.

MALTESER IM BISTUM OSNABRÜCK



Geschäftsstelle für den Malteser-Hilfsdienst e.V. in der Diözese Osnabrück:
Klöntrupstraße 12, 49082 Osnabrück,
Telefon 05 41/95 74 50
Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon 05 41/9 57 45 15,
E-Mail: stephan.meyer@malteser.org
Internet: www.malteser-osnabrueck.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



ich möchte nicht berichten über die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden unserer Helferinnen und Helfer. Vielmehr möchte ich Sie einladen, mit uns Maltesern 29 Tage in gemüthlicher Atmosphäre die Adventszeit zu erleben. Auch in diesem Jahr finden Sie unseren Glühweinstand vom 24. November bis zum 22. Dezember im Gewölbekeller der bischöflichen Kanzlei, Hasestr. 40A (gegenüber dem Brauhaus Rampendahl) in Osnabrück. Montags bis donnerstags ab 17 Uhr und freitags bis sonntags ab 15 Uhr! Ein MUSS für alle Besucher des Osnabrücker Weihnachtsmarkts! Der gesamte Erlös geht in die Auslandsarbeit der Osnabrücker Malteser.

Ihr
Stephan Meyer
Stephan Meyer

KURZ UND BÜNDIG

12.000 Euro für sauberes Wasser

Haselünne. Ehrenamtliche Aktionen der Malteser aus Haselünne halfen dem Malteserkrankenhaus im nigerianischen Umuzike, eine hygienische Wasserversorgung aufzubauen. Diözesanleiter Norbert Wemhoff überreichte dazu Pfarrer Hyginus Chigere einen Scheck. Insgesamt wurden 12.000 Euro gesammelt.

Neue Ausbilder im Hümmling



Werpeloh. Ein erfolgreiches Jahr in fast allen Diensten verzeichnet der Malteser Ortsverein Hümmling. Dazu gehören mehr Ausbildungen in Erster Hilfe und in der Pflege sowie mehr Nutzer des Hausnotrufsystems. Der Ortsbeauftragte Johannes Sievers (r.) und Ausbildungsleiterin Sonja Kriuthoff gratulierten den neuen Ausbildern Guido Brüggem (2. v.r.) und Stefan Lübbers.

Unter den Top Ten deutscher Sanitäter

Bockhorst/Rhauderfehn. Fachgerechte Versorgung von Unfallopfern, persönliche Fitness und die Ausstattung der Einsatzfahrzeuge – beim 17. Bundeswettkampf der Malteser in Trier schnitten die Teilnehmer aus Bockhorst/Rhauderfehn gut ab. Das Helferteam belegte den siebten Platz. Das Jugendteam wurde Neunter.

„Malteser im Bistum Osnabrück“ ist eine Sonderveröffentlichung des Kirchenboten in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Osnabrück. Verantwortlich für den Inhalt: Stephan Meyer.